



Menschen für die Kirchenpflege gewinnen

Tipps

1. Erstellen einer Auslegeordnung

- Welche Kompetenzen und welche besonderen Fähigkeiten haben die zurücktretende Person sowohl auf fachlicher wie auf menschlicher Ebene ausgezeichnet?
- Welche Generation, welches Milieu hat diese Person repräsentiert?
- Was hat bisher gefehlt? Welche Chancen zur Veränderung bietet dieser Rücktritt?
- Welche Aufgaben kommen auf die Kirchgemeinde zu? Welche Herausforderungen stellen sich in naher, in mittlerer Zukunft?

2. Das Feld möglicher Kandidatinnen und Kandidaten erweitern

- Junge Menschen: Lehrlinge, Mittelschülerinnen und -schüler, Studierende
- Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
- Ausländerinnen und Ausländer
- Eltern von Konfirmandinnen, Konfirmanden und PH-Kindern
- In Kommissionen und Gruppen engagierte Mitglieder
- Menschen, die bei zeitlich beschränkten Aktionen in der Kirchgemeinde mithelfen

3. Werbung

- Kreative und lustvolle Werbung
- Text aus Sicht der Menschen formulieren, die man ansprechen will
- Attraktivität des Amtes hervorheben

Kommunikationsregeln

- Bei den Interessen, Fragen und Motivationen möglicher Kandidatinnen und Kandidaten ansetzen
- Keine Insidersprache verwenden
- Offenheit für Veränderungen signalisieren (Ressortenteilung, Sitzungsrhythmus)

Kanäle unterscheiden

- Breite, allgemeine Kommunikation hat Imagewirkung und spricht unbekannte Personen an
 - Inserate in öffentlichen Medien, in der Gemeindebeilage oder in der Lokalzeitung
 - Plakat im Schaukasten aushängen oder auf der Webseite aufschalten
 - Brief oder Inserat an alle Mitglieder schreiben
 - Visitenkarte der Landeskirche streuen
- Persönliche, zielgerichtete Ansprache
 - An Kirchgemeindeversammlungen und Veranstaltungen ansprechen
 - Brief an ausgewählte Zielgruppe, z.B. 55+, schreiben
 - Persönliche Kontakte, z.B. Eltern- oder Kasualbesuche, nutzen

4. Die Qualität der Anfrage sichern

- Wichtig: Die Anfrage würdigt sowohl die Aufgabe als auch die angesprochene Person!
- Wer fragt an und warum?
- Gibt es Leute im Umfeld der Kirchenpflege, die mit der Anfrage beauftragt oder bei der Suche beigezogen werden können, z.B. ehemalige Kirchenpflegemitglieder?
- Informationen über die Kirchengemeinde bereithalten

5. Gespräch gut vorbereiten

- Informationen über mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zusammen tragen
- Antworten auf mögliche Einwände vorgängig suchen
- Die Aufgabe engagiert, aber sachlich beschreiben, auf Vorzüge hinweisen
 - Kollegialität, Unterstützung in der Einarbeitung
 - Zugewinn an Kompetenzen
 - Sinnvolles Engagement, Dienst an der Gemeinschaft
- Den Aufwand ehrlich benennen

6. Folgende „No Go’s“ vermeiden

- Keine „überfallartigen“ Gespräche an der Kasse oder in der Badi
- Den Aufwand nicht herunter spielen
- Keine Überredungsversuche
- Den Anschein von Zufälligkeit vermeiden
- Sich nicht für die Anfrage entschuldigen!

7. Heisse Tipps, um erfolglos zu suchen!

- Endlos diskutieren, statt konkrete Anfragen starten
- Frömmigkeitsgrad als Kriterium für oder gegen eine Anfrage verwenden
- Beschönigen von aktuellen Herausforderungen in der Kirchengemeinde und vom Umfang des Amtes
- Aus Angst vor fremden Impulsen den Kreis möglicher Personen einschränken
- Konflikte in der Kirchenpflege machen eine Mitwirkung unattraktiv